

# STEAG Fernwärme liefert zehn Jahre kostenfreie Wärme für das Josef Albers Museum Quadrat in Bottrop

**Bottrop/Essen. Gute Nachrichten für das Josef Albers Museum Quadrat in Bottrop: Die STEAG Fernwärme versorgt ab 1. Januar 2019 zehn Jahre lang kostenfrei das Museum und den geplanten Neubau mit umweltfreundlicher Fernwärme. Bei einem Pressetermin im Bottroper Rathaus konnten Oberbürgermeister Bernd Tischler, Kulturdezernent Willi Loeven und Udo Wichert, Sprecher der Geschäftsführung der STEAG Fernwärme GmbH, diese positive Nachricht heute offiziell verkünden.**

Oberbürgermeister Bernd Tischler freut sich über das Engagement von STEAG: „Das ist eine sehr gute Nachricht für Bottrop. Wir schätzen das hohe Engagement der STEAG Fernwärme gerade hier in Bottrop. Gemeinsam konnten wir bereits viele gemeinsame Projekte in der InnovationCity auf den Weg bringen.“ Das partnerschaftliche Verhältnis zu Bottrop ist Udo Wichert von STEAG Fernwärme ein wichtiges Anliegen: „Wenn wir dazu beitragen können, dieses kulturelle Zentrum mit umweltfreundlicher Fernwärme aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung zu versorgen, dann tun wir dies gerne.“ Bereits zuvor hatte STEAG Fernwärme mit Investitionen und Förderprogrammen in der InnovationCity Ruhr in Bottrop-Boy, Eigen und weiteren Stadtgebieten sein Engagement zum Ausbau der Fernwärme in Bottrop unterstrichen. „Wir machen damit als Unternehmen deutlich, dass wir an die Stadt Bottrop auch in Zukunft glauben und wir sehen auch langfristig gute Absatzchancen für unser ökologisch sinnvolles und ökonomisch wettbewerbsfähiges Produkt“, so Wichert weiter.

## Größte Albers-Sammlung Europas

Das Josef Albers Museum Quadrat beherbergt die europaweit größte Sammlung des in Bottrop geborenen Künstlers. Mit dem geplanten Anbau können die Besucher künftig durch die Albers-Sammlung hindurch in den neuen Ausstellungsraum geführt werden. Mit einer Fläche von 700 Quadratmetern auf zwei Etagen soll er ebenso Platz für Wechsellausstellungen wie für ein museumspädagogisches Zentrum bieten. Der Baubeginn ist für 2017 geplant, die Eröffnung für Ende 2018. Die RAG-Stiftung, die Brost-Stiftung, Evonik und auch die Krupp-Stiftung haben bereits 5,5 der notwendigen zehn Millionen Euro zugesagt. Bund, Land, Landschaftsverband und die ‚Josef and Anni Albers Foundation‘ haben eine Förderung in Aussicht gestellt. Der Rest soll vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und weiteren Stiftungen kommen. Auch die Folgekosten

Seite 1 von 2

### Kontakt

Dr. Jürgen Fröhlich  
Pressesprecher  
Telefon +49 201 801-4262  
Telefax +49 201 801-4250

juergen.froehlich@steag.com  
www.steag.com

### STEAG Fernwärme GmbH

Huyssenallee 100  
45128 Essen  
www.steag-ferwaerme.de

### Geschäftsführung

Udo Wichert, Sprecher  
Markus Manderfeld

Sitz der Gesellschaft: Essen  
Registergericht: Essen  
Handelsregister: B 1985

sollen komplett durch Drittmittel finanziert werden. STEAG Fernwärme versorgt bereits seit dem ersten Tag den bisherigen Museumsbau mit Fernwärme. In Zukunft soll auch der neue Bereich des Museums mit Fernwärme beliefert werden – und dies für zehn Jahre kostenfrei.

Für Kulturdezernent Willi Loeven ist die Wärmeversorgung mit Fernwärme ein wichtiges Zeichen: „Zunächst einmal hilft uns das Engagement, dieses Erweiterungsprojekt erfolgreich realisieren zu können. Das Museum und der Neubau werden eine kulturelle Anziehungskraft weit über Bottrop hinaus haben. Umso wichtiger ist es, wenn dieses kulturelle Leuchtturmprojekt für Bottrop nun durch die Wärmeversorgung aus umweltfreundlicher Fernwärme Teil des Projektes InnovationCity Ruhr wird.“

Mehr als 90 Prozent der bereitgestellten Fernwärme wird dabei nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Der Fernwärmeausbau der STEAG mit einer hoch effizienten Wärmedarbietung aus Kraft-Wärme-Kopplung (mit dem Primärenergiefaktor 0,39) wird wesentliche Beiträge zu den Zielsetzungen „Erhöhung der Energieeffizienz“ und „Einsparung von Primärenergie“ leisten sowie zu einer deutlichen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes führen.

---

#### Über STEAG Fernwärme

Als größtes Fernwärme-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen deckt die STEAG Fernwärme mit einer jährlichen Wärmelieferung von 2,3 Mrd. kWh einen Wärmebedarf von mehr als 300.000 Wohneinheiten. Mehr als 90 Prozent dieser Wärme wird nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Daher sieht das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) sie als Ersatzmaßnahme für den Einsatz erneuerbarer Energien vor. Die Wärme wird über das erste überregionale Fernwärme-Verbundsystem in Deutschland, der Fernwärmeschiene Ruhr, in die innerstädtischen Fernwärmenetze Bottrop, Essen und Gelsenkirchen verteilt.

---